

## CH\_VB 90.717 vom 14. Dezember 1990

Bundesverwaltung, 1990-12-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_90.717](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_90.717)

FR: CH\_VB 90.717 du 14 décembre 1990

IT: CH\_VB 90.717 del 14 dicembre 1990

### Erwägungen

#### E. 14

décembre 1990 Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 26. November 1990  
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 26 novembre 1990 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Präsident: Herr Ruf bekämpft das Postulat der LdU/EVP-Fraktion. Die Diskussion wird verschoben. Verschoben - Renvoyé #ST# 90.753 Postulat Bär Ratifizierung der Uno-Konvention über die Rechte des Kindes Droits de l'enfant. Ratification de la Convention des Nations Unies Wortlaut des Postulates vom 1. Oktober 1990 Der Bundesrat wird eingeladen, den beiden Räten Bericht zu erstatten über den «Kindergipfel» von Ende September 1990 und Antrag zu stellen für eine baldige Ratifizierung der Uno-Konvention für die Rechte des Kindes. Texte du postulat du 1er octobre 1990 Le Conseil fédéral est invité à présenter aux deux Chambres un rapport sur le «sommet mondial de l'enfance» qui s'est tenu à la fin de septembre 1990, assorti d'une proposition de ratification prochaine de la Convention de l'ONU relative aux droits de l'enfant. Mitunterzeichner - Cosignataires: Diener, Fierz, Gardiol, Leutenegger Oberholzer, Meier-Glatfelden, Rebeaud, Schmid, Stocker, Thür (9) Schriftliche Begründung-Développement par écrit Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 14. November 1990 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 14 novembre 1990 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Präsident: Das Postulat wird von Herrn Steffen bekämpft. Die Diskussion wird verschoben. Verschoben - Renvoyé #ST# 90.776 Postulat Hafner Ursula Beitrag an den Europäischen Jugendfonds Fonds européen de la jeunesse. Relèvement de la contribution Wortlaut des Postulates vom 3. Oktober 1990 Der Bundesrat wird ersucht, den freiwilligen Beitrag an den Europäischen Jugendfonds von 1991 an allmählich auf 100 Prozent des obligatorischen Beitrags zu erhöhen. Texte du postulat du 3 octobre 1990 Le Conseil fédéral est invité à augmenter progressivement dès 1991 la contribution volontaire allouée au Fonds européen de la jeunesse, jusqu'à ce qu'elle atteigne 100 pour cent de la contribution obligatoire. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bäumlin Ursula, Béguelin, Bodenmann, Braunschweig, Brügger, Bundi, Danuser, David, Eggenberger Georges, Fe.nkhauser, Haering Binder, Haller, Hubacher, Jeanprêtre, Keller, Ledergerber, Leuenberger- Solothurn, Leuenberger Moritz, Matthey, Mauch Ursula, Meizoz, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Stappung, Uchtenhagen, Ulrich, Vollmer, Wiederkehr, Zbinden Hans, Züger (33) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Europäische Jugendfonds dient der Finanzierung verschiedener Aktivitäten von Jugendorganisationen auf europäischer Ebene. Das Gesamtbudget setzt sich aus obligatorischen und freiwilligen Beiträgen der Mitgliedländer des Euro-Parlamentes und der beteiligten osteuropäischen Länder zusammen. Die freiwilligen Beiträge dürfen die Höhe der obligatorischen Beiträge nicht überschreiten. Aus dem Jugendfonds werden z. B. Seminare zu folgenden Themen unterstützt: -

Menschenrechte/Rechte der Bürgerinnen und Bürger - Europäische Integration - Jugendmobilität/Jugendaustausch - Umwelt/Oekologie - Kunst/kulturelle Aktivitäten - Nord-Süd-Dialog/Entwicklungshilfe etc. Die Zahl der eingereichten Gesuche ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Ausserdem wurden in den letzten zwei Jahren vermehrt Seminare mit Teilnehmern aus Ost- und Mitteleuropa unterstützt. In den meisten Mitgliedsländern des Europarates wurden im Laufe dieses Jahres spezielle Mittel zur Förderung verschiedener Ostkontakte gesprochen. Es ist nicht wünschbar, dass eine verstärkte Unterstützung in diesem Bereich nur für bilaterale Projekte zur Verfügung steht. An der Dritten Jugendministerkonferenz des Europarates in Lissabon setzte sich Bundesrat Cotti denn auch für die Schaffung eines zweiten Jugendzentrums in Osteuropa ein. Zur Unterstützung haben verschiedene Länder schon beschlossen, ihren freiwilligen Beitrag zu erhöhen (z. B. Dänemark: von 50 Prozent auf 100 Prozent des obligatorischen Beitrags). Die Schweiz bezahlt an den Europäischen Jugendfonds seit 1973 einen freiwilligen Beitrag von 10 000 Franken. Dies entspricht zurzeit 12,5 Prozent des obligatorischen Beitrags. Eine Erhöhung auf 50 bis 100 Prozent (d.h. auf 40 000 bis 80 000 Franken) würde unserem Land gut anstehen und kein allzu grosses Loch in die Bundeskasse reissen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat der LdU/EVP-Fraktion Uno-Beitritt Postulat du groupe Adl/PEP Adhésion a l'ONU In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1990 Année Anno Band V Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung

#### **E. 15**

Séance Seduta Geschäftsnummer 90.717 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 14.12.1990 - 08:00 Date Data Seite 2429-2430 Page Pagina Ref. No

#### **E. 20**

019 337 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.